

BR 89 - pr. T 3 (Jatt)

Das ist eine Lok aus Privatbesitz mit Einsatzgebiet kleine Heimanlage, deshalb der nicht lastgeregelten Decoder. Der beste Platz für den Decoder ist rechts neben dem Motor. Ein bisschen schwarze Farbe, ein Streifen schwarzes Isolierband oder ein Lokführer deckt den Decoder im Führerstandsfenster ab. Beleuchtung ist nicht vorgesehen, damit können diese Anschlussdrähte am Decoder ausgelötet werden.

Der Eingriff der Motorschnecke in das erste Zahnrad hatte bei der Lok etwas viel Spiel. Außerdem mussten die Anschlussfahnen vom Motor von den Stromabnehmerblechen auf dem Rahmen isoliert werden. Deshalb wurde der Motor um 180° in Längsrichtung gedreht. Damit ist der Kontakt unterbrochen und auch der Eingriff Motorschnecke - Zahnrad besser.

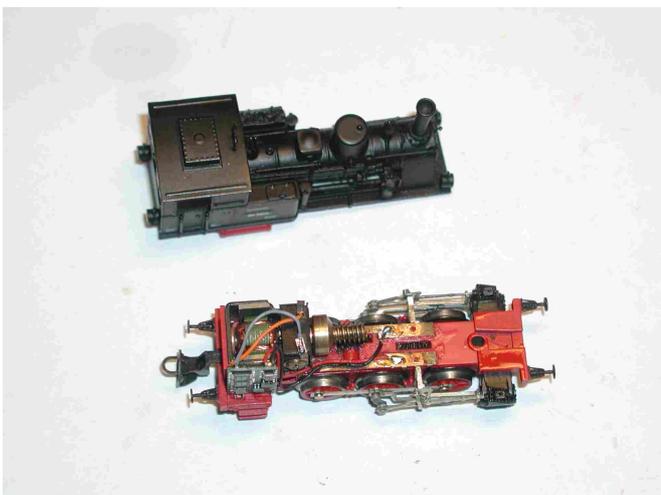
Nun aber im Einzelnen!

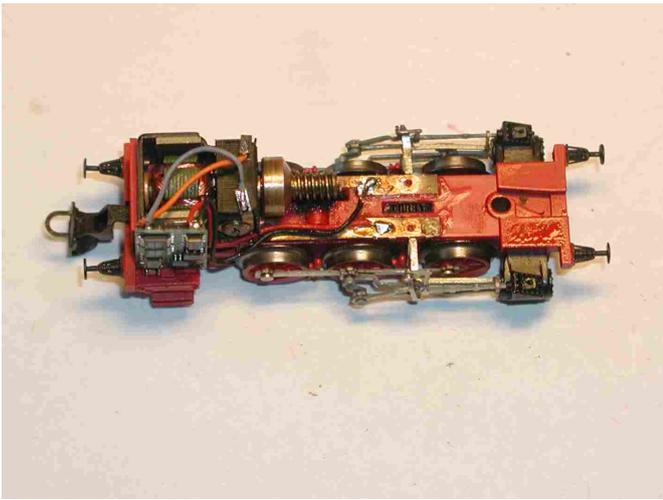
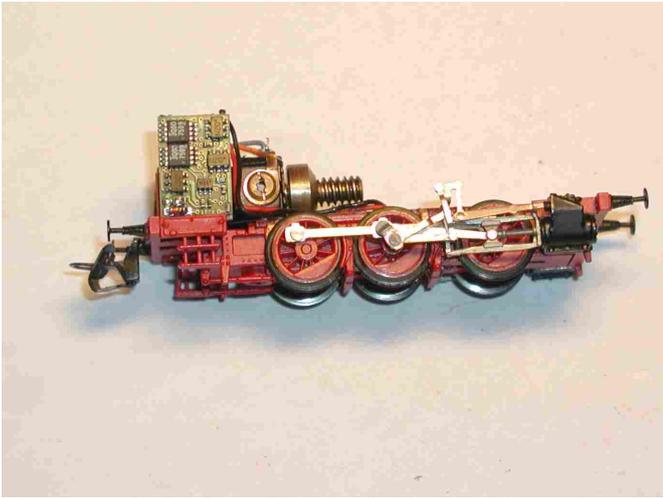
- Gehäuse abnehmen
- Motor ausbauen und in Längsrichtung um 180° gedreht wieder einbauen
- Decoder mit Klebepad rechts neben den Motor kleben
- Anschlussdrähte zu den Stromabnehmerbahnen auf dem Rahmen kürzen und ganz normal einlöten (also rot nach rechts und schwarz auf die linke Seite). Beim Löten auf gute Wärmeableitung von den Stromabnehmerbahnen achten - sonst lösen diese sich vom Plasterahmen! Dann hilft nur die Bahnen mit Sekundenkleber wieder zu fixieren. Sonst ist die sichere Stromübertragung nicht gewährleistet.
- Anschlussdrähte zu den Motoranschlüssen ebenfalls kürzen und gekreuzt einlöten (grau an den rechten Anschluss und orange an den linken!). Ansonsten fährt die Lok bei "Fahrtrichtung vorwärts" mit dem Tender voran. Wäre aber auch kein Beinbruch, das kann mit der Programmierung des Decoders korrigiert werden.
- Probefahrt auf dem Digitalgleis
- Gehäuse aufsetzen und erledigt!

Der LE 077 ist mit folgenden Einstellungen im Einsatz:

CV 3 auf 15
CV 4 auf 15
CV 94 auf 65

Bilder





<http://mec-oranienburg.de/de/Oranienburg/Wissen/TT---Umbauliste/BR-89?pdfview=1>